

## Aufgabe 1

**Leistungsziel Nr. 1.2.1.2: Kundendatei erklären**

**5 Punkte**

**Ausgangslage:**

Gegen Ende der Lehrzeit beauftragt der Berufsbildner die Lernenden, sich über den Sinn und den Inhalt der Kundendatei Gedanken zu machen. Es handelt sich um ein Handelsunternehmen im Schuhbereich, welches Detailhändler in der ganzen Schweiz beliefert.

**Aufgaben:**

- a) Geben Sie stichwortartig vier Argumente an, weshalb die Firma eine Kundendatei führen soll (4 x ½ Punkt, total 2 Punkte).

1) \_\_\_\_\_

2) \_\_\_\_\_

3) \_\_\_\_\_

4) \_\_\_\_\_

Punkte

- b) Ergänzen Sie in der folgenden Tabelle pro Bereich vier Informationen in Stichworten, die sinnvollerweise in einer Kundendatei erfasst werden (1 Punkt pro vollständig ausgefülltem Bereich, total 3 Punkte).

Punkte

Kundendaten	
Angaben zur Kontaktperson	
Verkaufsinformationen	

PunkteTotal  
Aufgabe 01

## Aufgabe 2

### Leistungsziel Nr. 1.6.1.4: Betriebliche Vorschläge einbringen

6 Punkte

#### Ausgangslage:

Eine Ihrer Bekannten arbeitet als Kauffrau im Back-Office einer Dienstleistungsunternehmung des Beratungssektors. Obwohl die Unternehmung in den Leitsätzen ihre Beratungsleistungen als fortschrittlich und dynamisch bezeichnet, ärgert sich Ihre Bekannte oftmals über schwerfällige administrative Abläufe und wenig Reformwille. Es werde zwar in der Gruppe über Probleme diskutiert und zum Teil würden sogar Lösungen vorgebracht. Vielfach enden die Verbesserungsbemühungen allerdings schon an diesem Punkt, ohne dass gute Ideen weiterverfolgt würden. Dieser Umstand trage nicht gerade zur Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei.

#### Aufgabe:

Wie müsste ein funktionierendes betriebliches Vorschlagswesens gestaltet werden? Das Ablaufschema auf der nachfolgenden Seite gibt Ihnen das Grundgerüst vor. Ergänzen Sie gemäss den Nummern im Schema die offenen Teilschritten in der unten stehenden Liste. Bestimmen Sie für jeden Punkt in Stichworten, um welche Tätigkeit oder Entscheidung es sich handelt.

Je sinngemäss korrekte Bestimmung des Teilschrittes 1 Punkt, total 6 Punkte.

1. Idee / Vorschlag wird in der Gruppe geäussert und als gut befunden

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. Muss der Vorschlag von Expertengruppe geprüft werden?

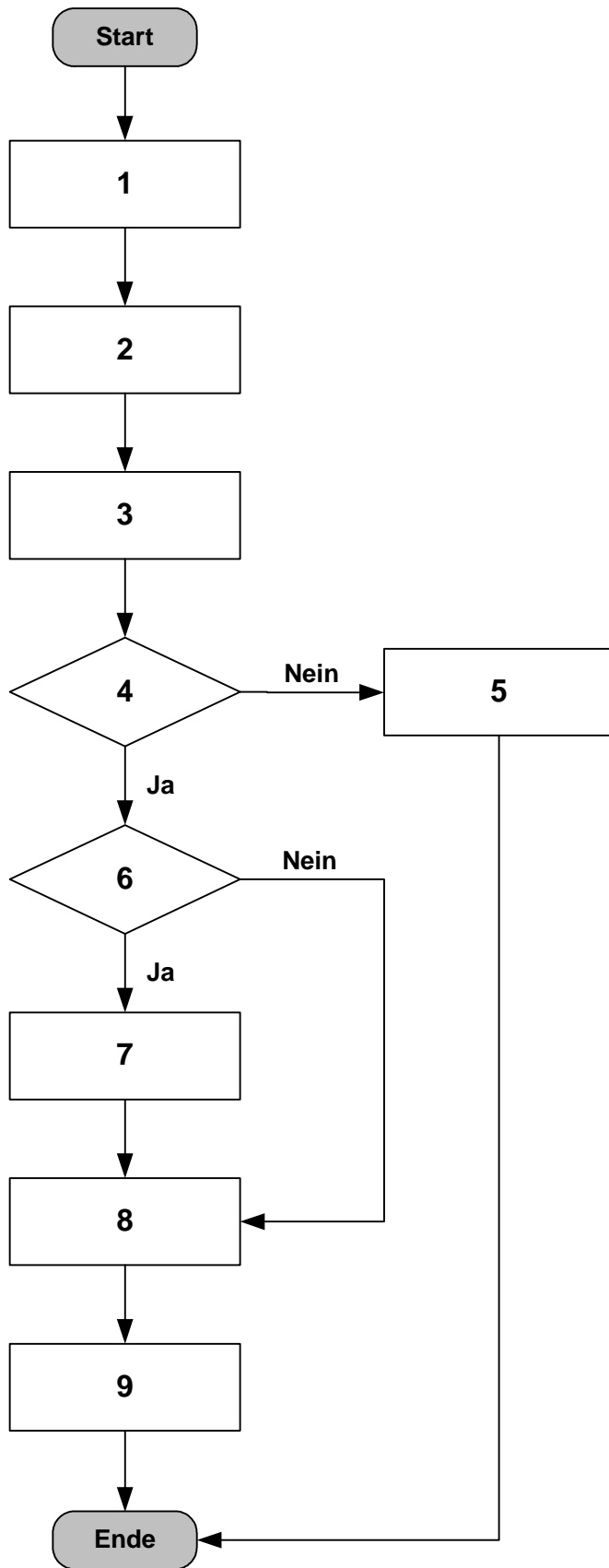
7. \_\_\_\_\_

8. \_\_\_\_\_

9. Information und eventuell Belohnung der Mitarbeitenden

Punkte

Punkte Total  
Aufgabe 02



## Aufgabe 3

**Leistungsziel Nr. 2.1.2.1: Standard PC-Programme auswählen**

**2 Punkte**

**Ausgangslage:**

Bei der täglichen Arbeit wenden Sie verschiedene Standard PC-Programme an; es handelt sich hauptsächlich um Programme, die Sie im Lehrbetrieb oder in der Berufsfachschule gelernt haben.

**Aufgabe:**

In der nachstehenden Tabelle finden Sie die vier üblichen Standard-Programme aufgeführt. Ordnen Sie jedem aufgeführten PC-Programm ein entsprechendes Beispiel der täglichen Anwendung im Betrieb zu. Zeigen Sie weiter auf, weshalb sich diese Standardsoftware für das Anwendungsbeispiel besonders eignet.

Sie erhalten je angegebenes Anwendungsbeispiel **und** plausible Begründung  $\frac{1}{2}$  Punkt, total 2 Punkte.

Punkte

**Aufgabe:**

In der nachstehenden Tabelle finden Sie die vier üblichen Standard-Programme aufgeführt. Ordnen Sie jedem aufgeführten PC-Programm ein entsprechendes Beispiel der täglichen Anwendung im Betrieb zu. Zeigen Sie weiter auf, weshalb sich diese Standardsoftware für das Anwendungsbeispiel besonders eignet.

Sie erhalten je angegebenes Anwendungsbeispiel **und** plausible Begründung ½ Punkt, total 2 Punkte.

Bezeichnung des Standardprogramms	Anwendungsbeispiel aus der Praxis	Begründung
Microsoft Word		
Microsoft Excel		
Microsoft PowerPoint		
Microsoft Outlook		

Punkte Total  
Aufgabe 03

## Aufgabe 4

### Leistungsziel Nr. 2.3.2.1:

#### Organisatorische Einrichtung des Arbeitsplatzes

3.5 Punkte

#### Ausgangslage:

Sie sind nach Ihrer Lehrzeit in einem kleinen Handelsunternehmen im Sekretariat tätig. Sie erhalten von der Geschäftsleitung den Auftrag, allgemeine Richtlinien für die Einrichtung des Arbeitsplatzes im Empfangssekretariat zu erstellen.

#### Aufgaben:

- a) Sie wissen, dass Arbeitsplätze zweckmässig eingerichtet werden sollten. Dabei können durch räumliche, organisatorische und finanzielle Aspekte Einschränkungen entstehen. Geben Sie für die in der nachstehend aufgeführten Tabelle je ein Beispiel solcher Einschränkungen in Stichworten. Pro sinnvolles Beispiel erhalten Sie ½ Punkt, total 1½ Punkte.

Punkte

Aspekt	Beispiel für Einschränkungen
Räumlicher Aspekt	

Aspekt	Beispiel für Einschränkungen
Organisatorischer Aspekt	
Finanzieller Aspekt	

Punkte

- b) Nennen Sie in Stichworten je zwei Anforderungen, welche Sie bei folgenden Wortpaaren berücksichtigen müssen, damit der Arbeitsplatz möglichst optimal (ergonomisch und praktisch) eingerichtet ist.  
Für jede sinnvoll angegebene Anforderung erhalten Sie ½ Punkt, total 2 Punkte.

**1. Einrichtung Arbeitsplatz / Körperhaltung:**

---



---

**2. Einrichtung Arbeitsplatz / Computer:**

---



---

Punkte Total  
Aufgabe 04

## Aufgabe 5

### Leistungsziel Nr. 2.3.2.1:

#### Organisatorische Einrichtung des Arbeitsplatzes

6.5 Punkte

#### Ausgangslage:

Sie sind nach Ihrer Lehrzeit in einem kleinen Handelsunternehmen im Sekretariat tätig. Sie erhalten von der Geschäftsleitung den Auftrag, allgemeine Richtlinien für die Einrichtung des Arbeitsplatzes im Empfangssekretariat zu erstellen.

#### Aufgaben:

- a) Bestimmen Sie je zwei Vor- und Nachteile eines hydraulischen und eines konventionellen Schreibtisches sowie eines Stehpultes.  
Für jede zutreffende Antwort erhalten Sie ½ Punkt, total 6 Punkte.

Punkte

	Vorteil	Nachteil
Konventionelle Schreibtische		
Hydraulisch verstellbare Schreibtische		
Stehpult		

b) Leider kann nicht für alle Mitarbeiter ein hydraulischer Schreibtisch angeschafft werden. Welches Kriterium sollte bei dieser Zuteilung entscheidend sein?  
Kreuzen Sie das zutreffendste Kriterium an (½ Punkt).

- Alter im Betrieb
- Aufgabenzuteilung
- Körpergrösse
- Gesundheit
- Hierarchiestufe

Punkte

Punkte Total  
Aufgabe 05

## Aufgabe 6

**Leistungsziel Nr. 3.3.1.2: Kontoauszüge erklären****7 Punkte****Ausgangslage:**

Kontoauszüge sind Träger von vielfältigen Informationen. Deshalb ist es wichtig, dass man diese Sprache der Spezialisten versteht.

**Aufgabe:**

Analysieren Sie den schematischen Kontoauszug auf der nachfolgenden Seite und beantworten Sie stichwortartig die folgenden Fragen. Sie erhalten je richtige Antwort 1 Punkt, total 7 Punkte.

Punkte

Wer ist kontoführende Stelle?	
Was bedeutet der Vermerk IBAN: CH 41 0058 5036 3530?	
Welchen Zeitraum deckt der Kontoauszug ab?	
Was ist der Zweck der Valuta-Spalte?	
Was bedeutet der Buchstabe "C" in der Saldo-Spalte?	
In welcher Währung wird das Konto geführt?	
Was ist die Funktion der Eidg. Verrechnungssteuer?	

TEL. 044 400 40 40 FAX 044 400 45 45

8000 ZÜRICH, 31.3.2007

FÜR SIE ZUSTÄNDIG:

CHB LIMMAT TEL. 044 400 40 42

**CHB**

Schweizer Bank

MWST-REGISTER-NR. 223320

**KONTOABSCHLUSS** PER 31.3.2007  
SEITE 1

**A**

**PP** 8000 ZÜRICH  
POSTFACH 4444

10.363530 FIRMENKONTOKORRENT CHF

**IBAN: CH 41 0058 5036 3530**

IMPORT AG  
HERR JULIUS PORTER  
LIMMATSTRASSE 400  
8000 ZÜRICH

DATUM	BUCHUNGSTEXT		BELASTUNG	GUTSCHRIFT	VALUTA	SALDO
1.3.07	Saldovortrag					C 34'501.50
2.3.07	Barbezug		3'000.00			C 31'501.50
6.3.07	Mettler AG, Zufikon			14'000.00	5.3.07	C 45'501.50
12.3.07	Schweizer GmbH, Au			32'000.00	12.3.07	C 77'501.50
20.3.07	EUROCARD		6'255.00		20.3.07	C 71'246.50
24.3.07	Salärzahlungen		24'010.00		24.3.07	C 47'236.50
26.3.07	P. & S. Christen, Solothurn			17'500.00	25.3.07	C 64'736.50
31.3.07	SALDO VOR ABSCHLUSS					C 64'736.50
31.3.07	ZINSGUTSCHRIFT 0.250 %			13.55		
31.3.07	EIDG. VERRECHNUNGSSTEUER 35 % AUF CHF 13.55		4.75			
31.3.07	SPESEN UND PORTI	- 24.80				
	TOTAL BANKGEBÜHREN		24.80			
31.3.07	POSTEINZAHLUNGSGEBÜHREN	- 8.30				
	TOTAL FREMDE GEBÜHREN		8.30			
31.3.07	TOTAL UMSATZ		33'302.85	63'513.55		C
31.3.07	SALDO NACH ABSCHLUSS				31.3.07	C 64'712.20

C = KREDITORENKONTOKORRENT  
D = DEBITORENKONTOKORRENT

Punkte

Punkte Total  
Aufgabe 06

## Aufgabe 7

### Leistungsziel Nr. 3.3.7.1:

**Erwartungen gegenüber dem Lehrbetrieb erkennen**

**4 Punkte**

### Ausgangslage:

Sie arbeiten bei einem Papeterie-Grossisten, welcher Büromaterial von Markenherstellern kauft und diese an die Papeterien weiterverkauft. In der Pause bekommen Sie mit, wie sich der Lernende der Einkaufsabteilung mit dem Lernenden der Verkaufsabteilung rege unterhalten. **Es geht um die Einkaufs- und Verkaufspreise.** Da Sie die Erwartungen der Anspruchsgruppen Lieferanten und Kunden kennen, helfen Sie, die Diskussion zu Ende zu bringen.

### Aufgaben:

- a) Erklären Sie in 1-2 Sätzen zwei Erwartungen, welche Lieferanten ans Unternehmen haben. Pro richtige Erwartung erhalten Sie 1 Punkt, total 2 Punkte.

Punkte

### Erwartung 1:

---

---

---

---

---

---

**Erwartung 2:**

Punkte

---

---

---

---

---

- b) Erklären Sie in 1-2 Sätzen zwei Erwartungen, welche Kunden ans Unternehmen haben. Pro richtige Erwartung erhalten Sie 1 Punkt, total 2 Punkte.

**Erwartung 1:**

---

---

---

---

---

**Erwartung 2:**

---

---

---

---

---

Punkte Total  
Aufgabe 07

## Aufgabe 8

### Leistungsziel Nr. 2.1.2.2: Dokumente überprüfen

3 Punkte

#### Ausgangslage:

Sie arbeiten im Sekretariat einer Versandhandelsfirma, die auf nationaler Ebene in der Schweiz tätig ist. Die Korrespondenz wird in den drei offiziellen Landessprachen erstellt.

Seit kurzem verzeichnen Sie einen Rückgang der Bestellungen in den Fremdsprachen. Im Rahmen einer Untersuchung wurde festgestellt, dass dieser Rückgang auf die mangelnde Qualität der fremdsprachigen Korrespondenz sowie auf Fehler in der Rechnungsstellung zurückzuführen ist.

#### Festgestellt wurden folgende Fehler:

- Fehler in der Adresse der Kundschaft
- Falscher Rechnungsbetrag
- Texte teilweise unverständlich infolge ungenügender oder schlechter Übersetzungen

#### Aufgabe:

Nennen Sie in Stichworten in der Tabelle auf der folgenden Seite für jede Fehlerart zwei mögliche Massnahmen (oder Kontrollinstrumente), um die Fehler zu reduzieren.

Jede Massnahme / jedes Kontrollinstrument darf nur einmal genannt werden.

Für jede sinnvolle Angabe erhalten Sie ½ Punkt, total: 3 Punkte.

Fehlerart	Massnahme oder Kontrollinstrument	Punkte
Adresse	1)	
	2)	
Rechnungsbetrag	1)	
	2)	
Unverständliche Texte	1)	
	2)	

Punkte Total  
Aufgabe 08

## Aufgabe 9

**Leistungsziel Nr. 2.1.3.1: Informationen beschaffen**

**3 Punkte**

**Ausgangslage:**

Während Ihrer Ausbildung haben Sie gelernt, Informationen auf verschiedenen Wegen zu beschaffen.

**Aufgabe:**

Sie erhalten die Aufgabe, über ein anderes Unternehmen Ihrer Branche grundlegende Informationen auf legale Art und Weise zu beschaffen.

- a) Nennen Sie drei Informationen, die für Ihren Lehrbetrieb interessant sein könnten.
- b) Geben Sie stichwortartig an, auf welchen Wegen Sie diese Informationen beschaffen.

Pro Information und pro sinnvollen Weg der Beschaffung erhalten Sie jeweils 1 Punkt, total 3 Punkte.

Punkte

a) Art der Information	b) Wege der Beschaffung

Punkte Total  
Aufgabe 09I

## Aufgabe 10

**Leistungsziel-Nr. 1.11.1.5    Marketing-Mix**

**4 Punkte**

### **Ausgangslage:**

In Ihrem Lehrbetrieb wird neu eine Arbeitsgruppe Marketing2008 gebildet.

Auch Sie arbeiten in dieser Gruppe mit. In einigen Tagen ist eine erste Gruppensitzung mit dem Motto: Ideen gesucht! Für alle Teilnehmenden der Sitzung gilt folgende Vorbereitungsaufgabe.

### **Aufgabe:**

Wählen Sie ein Produkt (Ware oder Dienstleistung) aus, das der Betrieb (Ihr Lehrbetrieb) bereits schon im Sortiment führt oder neu ins Sortiment aufnehmen könnte.

Welcher Marketing-Mix ist für das von Ihnen gewählte Produkt sinnvoll? Schlagen Sie für jeden Bereich des Marketing-Mix drei Instrumente vor.

Ordnen Sie Ihre Antworten, in dem Sie die Tabelle auf der folgenden Seite ergänzen.

Pro richtig ausgefüllte Spalte – der Bereich und die drei Instrumente passen sinnvoll zusammen – erhalten Sie 1 Punkt.

**Marketing-Mix**

Punkte

für folgendes Produkt: \_\_\_\_\_

**Bitte ankreuzen:**  das Produkt besteht bereits oder  es ist ein neues Produkt

Bereiche des Marketing-Mix:	P_____	P_____	P_____	P_____
<b>Instrumente</b>				

Punkte Total  
Aufgabe 10

## Aufgabe 11

**Leistungsziel-Nr. 1.8.1.3 Tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse 4 Punkte**

**Ausgangslage:**

Handelshemmnisse behindern den Handel. Es gibt verschiedene Arten von Handelshemmnissen.

**Aufgabe:**

- a) Erklären Sie die Begriffe tarifäres Handelshemmnis und nicht-tarifäres Handelshemmnis jeweils mit Hilfe eines selber gewählten Beispiels.

Sie erhalten für jedes richtig Beispiel 1 Punkt (total 2 Punkte möglich).

Tarifäres Handelshemmnis:

---

---

---

---

Nicht-tarifäres Handelshemmnis:

---

---

---

---

Punkte

Punkte

- b) Erklären Sie den Unterschied zwischen den tarifären und den nicht-tarifären Handelshemmnissen. Erklären Sie zusätzlich zwei Gemeinsamkeiten, die diese verschiedenen Arten der Handelshemmnisse haben.

Sie erhalten für den richtig erklärten Unterschied 1 Punkt. Sie erhalten für jede richtig erklärte Gemeinsamkeit  $\frac{1}{2}$  Punkt (total 2 Punkte möglich).

Unterschied:

---

---

---

---

Gemeinsamkeiten:

1.) 

---

---

2.) 

---

---

Punkte Total  
Aufgabe 11

## Aufgabe 12

**Leistungsziel-Nr. 1.12.1.1 Risiko beurteilen**

**7 Punkte**

**Ausgangslage:**

Sie prüfen die Voraussetzungen für ein neues Handelsunternehmen in der Schweiz. Der Betrieb hat auch vor, Produkte aus Afrika und Asien zu importieren. Deshalb beschäftigen Sie sich mit den Risiken, die der Handel mit diesen Gebieten mit sich bringt.

**Aufgabe:**

Nennen Sie zwei Risiken des internationalen Handels und ergänzen Sie die dazu geforderten Informationen.

Sie erhalten für das Nennen eines richtigen Risikos 1 Punkt; für die richtige Beschreibung der Gefahr für den Handel durch dieses Risiko 1 Punkt und für die Beschreibung der richtigen Massnahme gegen das Risiko 1 ½ Punkt (Maximal 3 ½ Punkte pro Risiko).

**Risiko 1**

Nennen Sie ein Risiko für den Handel:

\_\_\_\_\_

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen, welche Gefahr dieses Risiko für den Handel darstellt:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Punkte

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen nachvollziehbar, mit welchen Mitteln sich der Handel gegen dieses Risiko absichert:

Punkte

---

---

---

---

---

**Risiko 2**

Nennen Sie ein Risiko für den Handel:

---

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen, welche Gefahr dieses Risiko für den Handel darstellt:

---

---

---

---

---

---

---

---

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen nachvollziehbar, mit welchen Mitteln sich der Handel gegen dieses Risiko absichert:

---

---

---

---

---

Punkte Total  
Aufgabe 12

## Aufgabe 13

### Leistungsziel Nr. 1.9.1.1 Die Handelskette

6 Punkte

#### Ausgangslage:

Der Weg einer Ware von der Rohstoffgewinnung bis zum Konsumenten bezeichnet man als Handelskette. Handelsbetriebe erfüllen innerhalb einer Handelskette wichtige Funktionen. Je nach dem wo in einer Handelskette ein Betrieb platziert ist erfüllt er verschiedene Funktionen respektiv führt verschiedene Tätigkeiten aus.

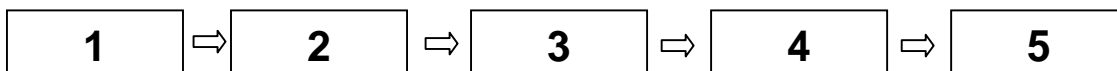
#### Aufgabe:

a) Zählen Sie die Glieder einer Handelskette mit den richtigen Fachwörtern auf.

Punkte

Für die komplett richtig bezeichnete Handelskette erhalten Sie 2 Punkte.

#### Handelskette



Glied

Bezeichnung:

1

\_\_\_\_\_

2

\_\_\_\_\_

3

\_\_\_\_\_

4

\_\_\_\_\_

5

\_\_\_\_\_

- b) Beschreiben Sie stichwortartig die Glieder einer Handelskette für ein selbstgewähltes Produkt Ihres eigenen Lehrbetriebes. Geben Sie für jedes Glied an, wer (Firma) was (Tätigkeit) wo (Land, Region, Ort) mit dem Produkt macht.

Punkte

Für eine lückenlose und nachvollziehbare Beschreibung der Handelskette erhalten Sie vier Punkte. Für jede „Lücke“ in der Handelskette (eine fehlerhafte oder nicht ausgefüllte Beschreibung) wird 1 Punkt abgezogen.

Gewähltes Produkt: \_\_\_\_\_

Wer macht was wo?

Glied 1:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Glied 2:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Glied 3:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Glied 4:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Glied 5:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Punkte Total  
Aufgabe 13

## Aufgabe 14

### Leistungsziel Nr. 1.11.1.2 Bedeutung der Verkaufsförderungsmassnahmen 5 Punkte

#### Ausgangslage:

Verkaufsförderungsmassnahmen in einem Ladengeschäft sind wichtig für den Erfolg bei den Kunden. Kurzbeschreibungen (s. unten) von zwei Supermärkten geben Ihnen einen Eindruck, wie solche Massnahmen umgesetzt werden können.

#### Aufgabe:

Beurteilen Sie, welcher der beiden Supermarkt die Verkaufsförderungsmassnahmen besser umsetzt (Tipp: Lesen Sie zuerst die Vorgehenshinweise auf der nächsten Seite).

#### Supermarkt A

Hat keine Klimaanlage; Alle Schaufensterscheiben und der Laden werden wöchentlich gereinigt; der Informationsschalter ist gleichzeitig die Ladenkassen 1 (immer besetzt); Viele Waren werden auf Paletten verkauft; Neonlicht sorgt für eine grelle Helligkeit; die Verkaufsfläche beträgt 2'500 m<sup>2</sup>; die Gänge sind sehr breit (vier Einkaufswagen haben nebeneinander Platz); als Hintergrundmusik läuft DRS 3; die verschiedenen Abteilungen unterscheiden sich durch verschiedenfarbige Bodenbeläge; von einem zentralen Platz aus gehen Gänge in die verschiedenen Abteilungen; Die Schaufenster werden zu Ostern, im Sommer, im Herbst, an St. Nikolaus und zu Weihnachten neu dekoriert

#### Supermarkt B

Die Geschäftsführerin sorgt jeden Tag für neue Hintergrundmusik und fragt die Kunden, ob sie ihnen gefällt; voll klimatisiert; die Beleuchtung ist auf die Farbe der Warenauslage abgestimmt; ein Dekorateur und die Lernenden gestalten die Schaufenster alle zwei Wochen um; in einer Ecke steht der Kunden-Schalter (nicht ständig besetzt); die Verkaufsfläche beträgt 1'500 m<sup>2</sup>; Die Kundschaft wird durch Beschriftungen am Boden und an den Regalen durch den Laden geführt; zwei Einkaufswagen können in den Gängen knapp kreuzen; alle Waren werden in den Gestellen präsentiert; der Laden und die Schaufenster werden täglich gereinigt

Vorgehen:

1. Geben Sie den in der Tabelle (siehe nächste Seite) aufgelisteten acht Beurteilungskriterien eine Gewichtung. 3 steht für sehr wichtig, 2 für wichtig und 1 für unwichtig.
2. Verteilen Sie – gestützt auf die obigen Beschreibungen – Punkte an die Supermärkte. 3 Punkte geben Sie, wenn Sie das Kriterium sehr gut erfüllt finden. 2 Punkte, wenn es gut erfüllt ist und 1 Punkt, wenn es Ihrer Meinung nach nicht gut erfüllt wird.
3. Rechnen Sie die Total-Punktzahl für jedes Kriterium und jeden Supermarkt zusammen (Gewichtung mal gegebene Punkte).
4. Zählen Sie die Kolonnen Total A und B zum Endergebnis zusammen.
5. Kreuzen Sie an, welcher Supermarkt die Verkaufsförderungsmassnahmen besser umsetzt.

Für die richtig ausgefüllte Tabelle (Rechnungen stimmen) erhalten Sie 4 Punkte. Für jeden Rechenfehler wird  $\frac{1}{2}$  Punkt abgezogen.

Für den richtig ermittelten und angekreuzten „Sieger“ erhalten Sie 1 Punkt.

	Gewichtung	Supermarkt A Punkte	Supermarkt A Total	Supermarkt B Punkte	Supermarkt B Total
	(1, 2 oder 3)	(1, 2 oder 3)	(Gewichtung x Punkte)	(1, 2 oder 3)	(Gewichtung x Punkte)
Schaufenster					
Verkaufsraum					
Kunden- führung					
Waren- präsentation					
Beleuchtung					
Hintergrund- musik					
Raumklima					
Information					
<b>Endergebnis</b>					

Setzt die Verkaufsförderungsmassnahmen besser um:

- Supermarkt A                       Supermarkt B

(bitte ankreuzen)

Punkte  
Total  
Aufgabe 14

## Aufgabe 15

**Leistungsziel-Nr. 1.10.1.2 Sortimente vergleichen**

**6 Punkte**

**Ausgangslage:**

Sie vergleichen die Sortimentsgestaltung (= Sortimentspolitik) Ihres Lehrbetriebs mit dem Sortiment eines Konkurrenzunternehmens. Entscheidend ist Ihre Auswahl der Vergleichskriterien; also der Punkte, mit deren Hilfe Sie die beiden Sortimente vergleichen wollen.

**Aufgabe:**

- a.) Nennen Sie Ihren Lehrbetrieb und eine Konkurrenzunternehmung Ihres Lehrbetriebs. Das Vergleichskriterium „Kunden“ ist bereits gegeben, nennen Sie drei weitere Kriterien, anhand denen Sie die Sortimentsgestaltung (=Sortimentspolitik) vergleichen wollen.

Für jedes sinnvoll gewählte Kriterium erhalten Sie ½ Punkt (maximal 1 ½ Punkte).

Punkte

<b>Ihr Lehrbetrieb:</b>  _____	<b>Kriterien zum Vergleich der Sortimentsgestaltung</b>	<b>Ein Konkurrenz- unternehmen:</b>  _____
	Kriterium 1: • <b>Kunden</b> (Kaufkraft, Alter, Geschlecht, Modetrends, Bedürfnisse)	
	Kriterium 2: • _____	
	Kriterium 3: • _____	
	Kriterium 4: • _____	

b.) Für jedes gewählte Kriterium formulieren Sie eine offene Fragen, die Sie dem Konkurrenzunternehmen stellen würden, um Informationen über diesen Punkt zu erhalten.

Punkte

Für jede sinnvolle Frage erhalten Sie 1 ½ Punkt (maximal 4 ½ Punkte).

Kriterium 2:	Frage an Konkurrenzunternehmung: <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Kriterium 3:	Frage an Konkurrenzunternehmung: <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Kriterium 4:	Frage an Konkurrenzunternehmung: <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Punkte Total  
Aufgabe 15

## Aufgabe 16

**Leistungsziel-Nr. 1.10.2.2 Bestellzeitpunkt**

**5 Punkte**

**Ausgangslage:**

Die Firma Roller AG produziert Roller von hoher Qualität. Sie bestellt die Räder für die Roller in 4er-Sets bei den Lieferanten. Damit die Produktion nie unterbrochen werden muss, ist eine professionelle Warenbewirtschaftung notwendig.

**Aufgaben:**

- a) In der Lagerhaltung arbeitet die Firma mit verschiedenen Beständen, bei deren Erreichen automatisch Aktionen ausgelöst werden. Geben Sie für die beiden unten stehenden Definitionen solcher Lagerbestände die richtigen Fachbegriffe an.

Für jeden richtigen Fachbegriff erhalten Sie 1 Punkt (Maximal 2 Punkte).

Punkte

Definition	Fachbegriff
Menge, die stets mindestens an Lager sein muss	.....
Lagermenge, bei deren Erreichen die nächste Bestellung ausgelöst wird	.....

- b) Rechnen Sie aus, bei welchem Lagerbestand die nächste Bestellung ausgelöst werden muss. Verwenden Sie dazu die unten stehenden Zahlenvorgaben. Die Firma hat natürlich das Ziel, dass sie nie mehr Räder-Sets an Lager hat als notwendig.

Sie erhalten 1 Punkt für das richtige Ergebnis.

Tagesverbrauch: 10 Räder-Sets

Bestellmenge: 230 Räder-Sets

Lieferfrist ab Bestellzeitpunkt: 3 Tage

Anfangsbestand: 250 Räder-Sets

Sicherheitsbestand: 20 Räder-Sets

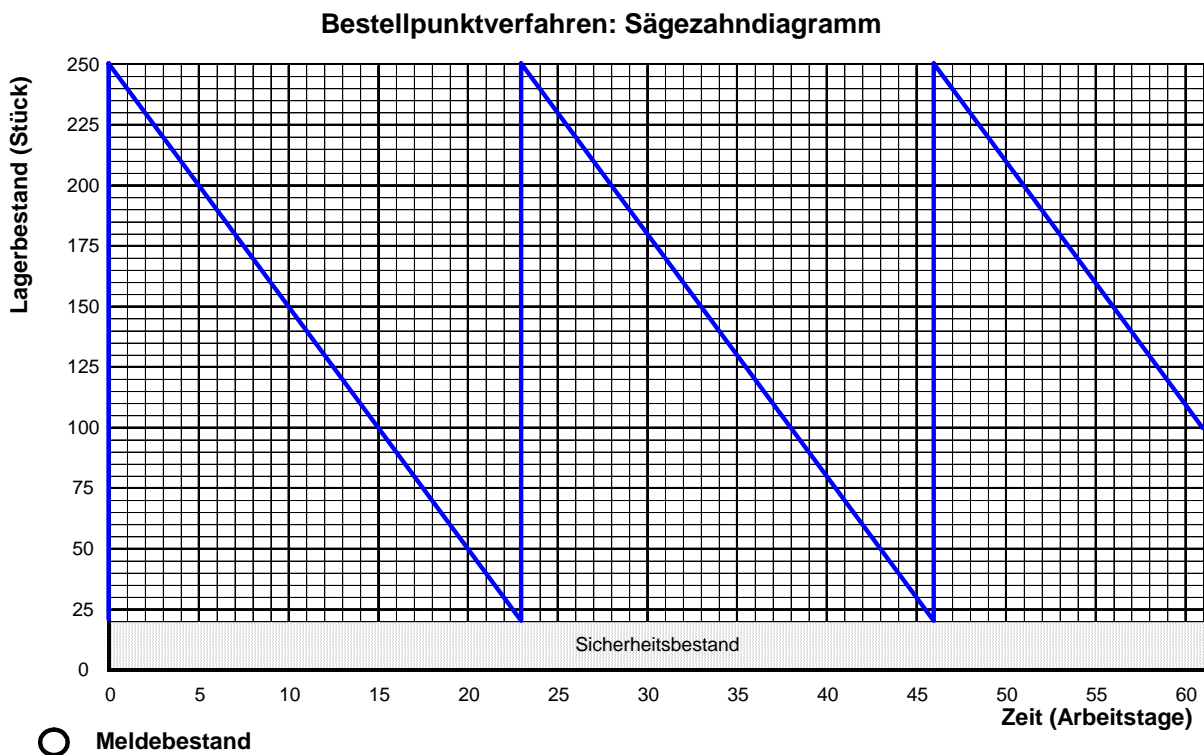
Die Firma muss eine Bestellung von 230 Räder-Sets auslösen, sobald der Lagerbestand

noch \_\_\_\_\_ Räder-Sets beträgt

Punkte

- c) Zeichnen Sie auf der unten stehenden Grafik die nächsten zwei Bestellzeitpunkte ein und bestimmen Sie, in wievielen Tagen die zweite Bestellung ausgelöst werden muss (von heute an gerechnet; heute ist Tag 0). Verwenden Sie dazu die Zahlenvorgaben von Aufgabe b).

Sie erhalten  $\frac{1}{2}$  Punkt für jeden auf der Grafik richtig eingezeichneten Bestellzeitpunkt. Sie erhalten für den richtig bestimmten 2. Bestelltag 1 Punkt (Maximal 2 Punkte)



Die zweite Bestellung muss am \_\_\_\_\_ Tag ausgelöst werde.

Punkte Total  
Aufgabe 16

## Aufgabe 17

**Leistungsziel-Nr. 1.9.2.1 Funktionen des Handels**

**5 Punkte**

**Ausgangslage:**

Jeder Handelsbetrieb erfüllt verschiedene Funktionen für seine Kundschaft. Durch den ständigen Wandel der Wirtschaft (Technologie, Vorschriften usw.) werden einige dieser Funktionen auch in Zukunft von grosser Bedeutung sein, während dem andere nicht mehr so wichtig sein werden.

**Aufgabe:**

Zählen Sie die Ihrer Meinung nach fünf Funktionen auf, die ein Handelsbetrieb auch in der Zukunft für die Kundschaft erfüllt muss. Begründen Sie für jede Funktion in Stichworten, warum sie wichtig bleibt oder sogar gegenüber heute noch an Bedeutung gewinnen wird.

Für jede richtig und nachvollziehbar begründete Funktion erhalten Sie einen Punkt.

Punkte

<u>Funktion</u>	<u>Begründung</u>

<u>Funktion</u>	<u>Begründung</u>	Punkte
<hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
<hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
<hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	

Punkte Total  
Aufgabe 17

## Aufgabe 18

**Leistungsziel Nr. 1.8.1.1 Gründe für den Import**

**6 Punkte**

**Ausgangslage:**

Ohne Importe kann die schweizerische Wirtschaft nicht funktionieren. Es gibt verschiedene Gründe, warum Waren und Dienstleistungen im Ausland beschafft werden müssen.

**Aufgabe:**

- a) Zählen Sie in Stichworten die vier Gründe auf, warum ein Land Waren und Dienstleistungen importieren muss.

Sie erhalten für jeden korrekten Grund  $\frac{1}{2}$  Punkt (Maximal 2 Punkte).

**Grund 1**, warum die Schweiz Güter importieren muss:

---

---

**Grund 2**, warum die Schweiz Güter importieren muss:

---

---

**Grund 3**, warum die Schweiz Güter importieren muss:

---

---

**Grund 4**, warum die Schweiz Güter importieren muss:

---

---

b) Geben Sie für jedes der angegebenen Güter an, von wo (Land, Region) Sie das Gut importieren würden und welcher der vier oben genannten Gründe dafür verantwortlich ist, dass dieses Gut von der Schweiz importiert werden muss.

Für jeden nachvollziehbaren Beschaffungsmarkt und den richtigen Grund für den Import erhalten Sie ½ Punkt (Maximal 4 Punkte).

Gut	Import von wo?	Grund für den Import (1, 2, 3 oder 4)
Automobile	_____	_____
	_____	
Olivenöl	_____	_____
	_____	
Personal-Computer	_____	_____
	_____	
Gold	_____	_____
	_____	
Motorenöl	_____	_____
	_____	
Sportsocken	_____	_____
	_____	
Spargeln	_____	_____
	_____	
Fahrräder	_____	_____
	_____	

Punkte Total  
Aufgabe 18

## Aufgabe 19

**Leistungsziel-Nr. 1.7.1.1 Waren / Dienstleistungen**

**5 Punkte**

**Ausgangslage:**

Man kann Güter (Waren und Dienstleistungen) nach verschiedenen Gesichtspunkten einteilen. Unter anderem kann ein Gut frei, wirtschaftlich, materiell und/oder immateriell sein.

**Aufgabe:**

Kreuzen Sie für die Beispiele in der folgenden Tabelle an, ob es sich dabei um „freie“, „wirtschaftliche“, „materielle“ und/oder „immaterielle“ Güter handelt. Beachten Sie, dass ein Gut gleichzeitig mehrere Gesichtspunkte erfüllen kann.

Sie erhalten für vier korrekt ausgefüllte Zeilen in der Tabelle jeweils 1 Punkt (total 5 Punkte).

	Frei	Wirtschaftlich	Materiell	immateriell	Punkte
Lotto spielen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ein Holztisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
20-Minuten (Zeitung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eine Beratung im Kaufhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ein roter VW-Golf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ein Milchkaffe mit Zucker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Landeswährung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zwei Ohrenringe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eine medizinische Massage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ein Theaterstück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ein Blumenstrauss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Der Wind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ein Link auf der Website	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Matterhorn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eine Tasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eine Schriftart	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eine Taschenlampe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ein Menu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ein Patent	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eine Zahnbürste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
					Punkte Total Aufgabe 19

## Aufgabe 20

**Leistungsziel-Nr. 1.13.2.2 Unterschiede Vorschriften/Normen**

**7 Punkte**

**Ausgangslage:**

Machen Sie sich Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Vorschriften und Normen bewusst. Denken Sie an Ihren Lehrbetrieb und überlegen Sie sich, wo Vorschriften und Normen eingehalten werden.

**Aufgabe:**

- a) Nennen Sie einen Unterschied und eine Gemeinsamkeit zwischen Vorschriften und Normen:

Für einen korrekten Unterschied und eine korrekte Gemeinsamkeit erhalten Sie je 1 ½ Punkte (maximal 3 Punkte).

Punkte

Unterschied: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Gemeinsamkeit: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

b) Nennen Sie eine Vorschrift und eine Norm, die von Ihrem Lehrbetrieb eingehalten werden und erklären Sie jeweils die Konsequenz bei Nichteinhaltung.

Für jede korrekt ausgefüllte Zeile (Norm/Vorschrift und die nachvollziehbar beschriebene Konsequenz bei Nichteinhaltung) erhalten Sie 2 Punkte (maximal 4 Punkte).

<p><b>Norm:</b></p> <hr/> <hr/>	<p><b>Konsequenz bei Nichteinhaltung:</b></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p><b>Vorschrift:</b></p> <hr/> <hr/>	<p><b>Konsequenz bei Nichteinhaltung:</b></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Punkte

Punkte Total  
Aufgabe 20